



An alle
Dienststellenleiter/innen und Personalrät/innen

- 4. Okt. 2012

„Nein“ zu Häuslicher Gewalt

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Sitzung am 08.05.2012 hat sich der Personal- und Organisationsausschuss fraktionsübergreifend dafür ausgesprochen, dass die Stadtverwaltung Nürnberg entschieden „Nein“ zu Häuslicher Gewalt sagt. Damit Opfer besser geschützt werden können, ist es notwendig, das Thema Häusliche Gewalt auch bei den Beschäftigten anzusprechen. Voraussetzung hierfür sind mehr Öffentlichkeit, mehr Aufmerksamkeit und mehr Sensibilität. Für viele Betroffene ist es der erste Schritt zur Selbsthilfe, wenn sie Rückhalt erfahren, ernst genommen und von jemanden ermutigt werden, sich Hilfe und Unterstützung zu holen.

Gemeinsam mit der Frauenbeauftragten wurde deshalb vom Personalamt ein Fortbildungsangebot entwickelt, um interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und insbesondere unsere Führungskräfte für das Thema Häusliche Gewalt zu sensibilisieren und die bereits bestehende „Hilfe“-Infrastruktur kennen zu lernen. Inhalte der Veranstaltung werden sein:

Vorstellung des Schutzangebotes des Nürnberger Frauenhauses und der Beratungsstelle durch Gabi Penzkofer-Röhl, Geschäftsführerin des Nürnberger Frauenhauses.

Die Aufgaben der Beauftragten der Polizei für Frauen und Kinder, die ebenfalls in Fällen von Häuslicher Gewalt, Stalking und sexuellem Missbrauch berät, werden durch Polizeihauptkommissarin Heike Krämer, Polizeipräsidium Mittelfranken, vorgestellt.



- 2 -

Ich lade Sie und Ihre Führungskräfte deshalb **sehr herzlich** zum Seminar

„Nein“ zu Häuslicher Gewalt -

am 4. Dezember 2012, 9 – 12 Uhr
Ort: Rathausplatz 2, Zi. 36

Nutzen Sie die Gelegenheit, wichtige Nürnberger Antigewaltberatungsstellen, deren Handlungsspielräume und Hilfsangebote kennen zu lernen.

Wir bitten Sie, sich bis spätestens 23.10.2012 bei PA/1 Frau Endres per E-Mail (margit.endres@stadt.nuernberg.de) anzumelden. Telefonische Rücksprachen unter der Tel.-Nr. 4155.

Ich würde mich sehr über eine zahlreiche Teilnahme freuen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ulrich Maly'.

Dr. Ulrich Maly